



**ANNETTE  
HAUSER-FELBERBAUM**

**FÜRS ALLGÄU UND LINDAU  
NACH BERLIN**



## WIR SIND DIE WAHRE BÜRGERLICHE MITTE!



### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Wählerinnen und Wähler!**

Als Ihre Direktkandidatin der FREIEN WÄHLER im Bundestags-Wahlkreis Oberallgäu, Kempten, Lindau, freue ich mich, dass Sie meine Broschüre in Händen halten.

Ich möchte Sie einladen gemeinsam mit mir eine gerechte, finanziell unabhängige und bürgerliche Entwicklung zu erarbeiten. Diese bürgerliche Mitte ist der Garant für eine stabile Demokratie. Die Schere zwischen arm und reich, zwischen radikal links und radikal rechts, darf nicht weiter auseinandergehen.

Ich möchte mich für die Menschen, für ihre Nöte, für ihre Sorgen einbringen und aktiv im Bund für sie da sein.

In den vergangenen Jahren habe ich als Vorsitzende der Freien Wähler - ÜP Kempten, als Stadträtin in Kempten und als Kulturbeauftragte des Stadtrates für die Menschen gearbeitet. Nun will ich für Sie auch auf Bundesebene das Gleiche tun. Dabei sehe ich meine Kompetenzen neben vielen anderen besonders im Bereich der Bildung und Kultur, in der Pflege, bei dem Kampf um bezahlbaren Wohnraum,

bei der Schaffung erneuerbarer Energien, in Fragen der Regionalität, aber auch bei den Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt.

Auf den folgenden Seiten dieses Flyers können Sie einiges über mich als Person und über meinen Werdegang erfahren. Ich hoffe, dass es für Sie interessant ist. Sie können mich jederzeit gerne unter meinen Kontaktdaten ansprechen. Ich werde immer versuchen, bei Fragen Lösungen aufzuzeigen und diese auch umzusetzen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Ihr Vertrauen gewinnen könnte. Bitte geben Sie mir deshalb am 26. September 2021 Ihre beiden Stimmen bei der Bundestagswahl!

Ich verspreche Ihnen, dass Sie es nicht bereuen werden. Denn ich vertrete die wahre bürgerliche Mitte!

Ich grüße Sie sehr herzlich

Ihre

## GLEICHBERECHTIGUNG



Das Thema der Chancengleichheit von Mann und Frau ist für mich ein Herzensthema. Es ist von größter Bedeutung. Dieses schwierige, von der Corona-Pandemie beherrschte Jahr, hat insbesondere Frauen benachteiligt. Das geht über Equal pay hinaus!

„Mit ihr in die Zukunft“: Den Frauen die Möglichkeit geben, sich bei gleicher Qualifikation genauso wie ihre männlichen Kollegen positionieren zu können, sich auch in Führungspositionen gleichermaßen behaupten zu können, auf Augenhöhe mit Männern gestalten und formen zu können, das ist mir mein wichtigstes Anliegen.

## REGIONALITÄT



Die etablierte Marke „Allgäu“, die das Allgäu nach außen repräsentiert, darf nicht verwässert werden. Das ist für die weitere wirtschaftliche Entwicklung unserer Region, für die Landwirtschaft und für den Tourismus wichtig. Für die typischen Merkmale, die unsere Region ausmachen, müssen wir hier vor Ort einstehen. Erhalten wir sie und opfern wir sie nicht kurzfristig allgemeinen, angeblich modernen Trends!

Die Identität unserer Region mit ihren Traditionen, ihren Werten und ihren Identifikationen sollte nicht auf dem Prüfstein stehen, sondern maßgeblich für einen qualitativ hochwertigen Tourismus genutzt werden.



## BILDUNG UND KULTUR



Kultur und Bildung sind Nährboden und Garant zugleich für eine lebendige bürgerliche Demokratie! Nur mit einem differenzierten und ausgewogenen Angebot steigen die Bildungschancen der Menschen und die Chancen in Ausbildung, Studium und Beruf.

Das gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche, für Jungen und Mädchen, für alle, die in ihren Chancen und Möglichkeiten Unterstützung brauchen. Die Digitalisierung in Schulen, Ausbildungsstätten, Hochschulen und Universitäten braucht dringend mehr Tempo. Das Recht auf Bildung für jedermann liegt allem zugrunde.

## SOZIALE GERECHTIGKEIT UND PFLEGE



Die Pflege ist ein drängendes, ja im wahrsten Sinne des Wortes schmerzliches Problem. Wir werden immer älter, weshalb Pflege DAS große Zukunftsthema ist. Hier fehlt geschultes, gut ausgebildetes Personal, und es fehlt faire Bezahlung. Auch wird den Pflegenden, die sich um Familienangehörige kümmern, immer noch nicht die angemessene Wertschätzung eingeräumt. Das muss sich dringend ändern!

Wer alte Menschen gut pflegt, tut einen elementaren Dienst an unserem Gemeinwesen. Ihnen gebührt Respekt, Anerkennung, und ein gutes Gehalt! Wir müssen den Pflegeberuf mit guten Arbeitsbedingungen wieder attraktiv für unsere Jugend gestalten und dafür entsprechend werben. Das sind immense Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Ich werde dafür kämpfen.



## WOHNRAUM



Schon seit langem ist die Frage nach bezahlbarem Wohnraum eine große Sorge, ein Problem, vor allem in den Ballungsräumen. Aber auch Städte unserer Größe sind von Wohnungsnot betroffen. Mittlerweile wird es immer schwieriger, bezahlbaren Wohnraum, ja überhaupt Wohnungsangebote zu finden. Die Mietpreisspirale schraubt sich immer höher. Da kommen viele nicht mehr mit. Auch eine besonders giftige Form, sozial abgehängt zu werden. Giftig und gefährlich!

Deshalb müssen wir das Angebot durch einen sozialen Wohnungsbau, durch großzügige Nachverdichtungsmöglichkeiten, durch Geschossaufstockungen und durch Anreize in den bezahlbaren Wohnungsbau für Investoren erhöhen. Sonst wird die Kluft zwischen denjenigen, die sich Wohnraum leisten können, und denjenigen, die dabei außen vor sind, immer größer.

## LEBENSLAUF



Geboren bin ich als drittes von fünf Kindern in Heidelberg, aufgewachsen in einer Familie des Bildungsbürgertums und des sozialen Engagements. Mein Vater lehrte als Ordinarius für experimentelle Physik und Kernphysik an der Universität Köln, meine Mutter setzte sich im Ehrenamt für Kinder in einem Waisenhaus, für alleinerziehende Mütter und ähnliche soziale Projekte ein. Heute sind meine Geschwister als Naturwissenschaftler, Historiker und Finanzexperten

von Saudi Arabien über Berlin und Frankfurt beruflich weit verteilt. Nach dem Abitur entschied ich mich für eine Klavier- und Cembalobaulehre bei der damals noch ältesten Klavierbaufirma Deutschlands in Familienbesitz, Rudolf Ibach Sohn. Nach der Gesellenprüfung übernahm ich für drei Jahre die Werkstattleitung und die Leitung der Konzertstimmungen einer großen italienischen Klavierimportfirma in Mailand. Das habe ich alles sehr geliebt. Aber es war mir nicht genug.





Ich kehrte nach Köln zurück und studierte Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Betriebswirtschaftslehre. In Köln traf ich dann auch meinen Mann. Seit dieser Zeit bin ich als Kulturmanagerin tätig, seit 1996 selbstständig mit eigener Kongress- und Konzertagentur.

Nach 12 Jahren in Lübeck lebe ich nun seit 2004 im Allgäu, in Kempten. Damals bin ich mit drei Kindern und hochschwanger meinem Mann ins Allgäu gefolgt, der am Klinikum Kempten eine neue berufliche Herausforderung angenommen hatte. Das war sicher eine gute Entscheidung.

Unser jüngster Sohn ist mittlerweile 16 Jahre alt und ein waschechter Allgäuer. Die drei älteren Kinder sind erwachsen und allesamt in der beruflichen Ausbil-

dung. Hier im Allgäu bin ich mittlerweile daheim und habe feste Wurzeln geschlagen. Aber auch das war mir nicht genug. Mit 50 darf das Leben nicht stillstehen, sollte nicht stillstehen.

Zu den FW bin ich 2013 gekommen. Alexander Hold fragte mich, ob ich mich für die Kommunalwahl 2014 für die FW-ÜP Kempten aufstellen lassen würde. Seitdem engagiere ich mich dort, seit 2017 als deren Vorsitzende. Bei den Kommunalwahlen im März 2020, nach einem Wahlkampf, den ich mit viel Herzblut geführt habe, wurde ich in den Stadtrat in Kempten gewählt. Dort bin ich Beauftragte für Kulturangelegenheiten. Etwas für das Wohl der Stadt und ihrer Einwohner zu tun, etwas bewegen zu können: Dafür lohnt es sich, als Bürgerin politisch aktiv zu werden.

## EHRENÄMTER

FW/ÜP Kempten · Position: Vorsitzende · [www.fw-kempten.de](http://www.fw-kempten.de)

Förderverein TUM · Position: Vorsitzende · [www.theaterinkempten.de/tum-der-foerderverein](http://www.theaterinkempten.de/tum-der-foerderverein)

Europäisches Kolleg für Chancengleichheit · Position: Beisitzerin · [www.europaeischeskolleg.com](http://www.europaeischeskolleg.com)

Deutsche Sebald Gesellschaft · Position: Beisitzerin · [www.sebald-gesellschaft.de](http://www.sebald-gesellschaft.de)



## IMPRESSUM

### **Annette Hauser-Felberbaum**

Büro FW/ÜP Kempten · Salzstraße 12 · 87435 Kempten  
Telefon +49 170/4 17 00 40 · Fax +49 (0) 831 / 99 09 30 09

E-Mail: [annette.hauser-felberbaum@fw-schwaben.de](mailto:annette.hauser-felberbaum@fw-schwaben.de)  
[www.annette-hauser-felberbaum.de](http://www.annette-hauser-felberbaum.de)



### **Social-Media-Kanäle:**

 Annette Hauser-Felberbaum

 annette.felb

 @annette\_hauser